

# Gemeinsam vereint gegen den plötzlichen Herztod - Gemeindezentrum Hohenleipisch

## Defibrillator und Trainings sichern Nachbarschaftshilfe bei Herzanfällen Landkreis Elbe-Elster; Gemeinde Hohenleipisch

### Ziele

Im Gemeindezentrum Hohenleipisch wird es bald einen öffentlich zugänglichen Defibrillator geben. Dazu gibt es regelmäßige Schulungen. Ziel ist es, für das Thema Herzgesundheit und Notfallmaßnahmen zu sensibilisieren und den Zugang zu vielfältigen Angeboten des Zentrums zu verbessern, das soziale Miteinander zu stärken und ein Gefühl von Vertrauen zwischen den Generationen zu fördern.

### Meilensteine

- Das Projekt startete im September. In vier Schulungen erfahren Interessierte alles zur Herzgesundheit und zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Herzstillstand.
- Das Gerät wird vorgeführt und sein Einsatz praktisch mit Hilfe der Reanimationspuppe erprobt.
- Neue Besucher erhalten Führungen durch das Gemeindezentrum und können sich zum Ausbau von Hilfestrukturen im Fall von Herznotfällen austauschen.

### Praxistipp

- sich rechtzeitig mehrere Geräte erklären lassen, mit Praktikern aus dem Schulungs- und Rettungsumfeld reden
- erst dann mit konkreten, präzise formulierten Anforderungen Angebote einholen — am besten über regionale Sanitätshäuser vor Ort, um ein bewährtes Produkt von hoher Qualität zu erhalten

### Ansprechpartnerin

Daniela Kluge, Sozialraumplanung und Jugendkoordination,  
Amt Plessa

E-Mail: [daniela.kluge@plessa.de](mailto:daniela.kluge@plessa.de)

Tel.: 03533-480616



Gemeindezentrum Hohenleipisch von oben;  
© Mario Heller

### Erste Ergebnisse

Der Defibrillator ist ein kompaktes, leichtes Gerät. Es leitet den Nutzenden mit Bild und Ton an und überwacht von Beginn an bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes den Herzschlag und die Wiederbelebungsmaßnahmen.

Am 21.10.2024 finden die erste beiden Schulungen zum Umgang mit dem Gerät und zum Thema Herzgesundheit/Erste Hilfe bei Herznotfällen statt. Schon jetzt ist das Interesse groß.

Daniela Kluge, Sozialraumplanerin: „Im Gemeindezentrum ist man bereits seit Anfang des Jahres Feuer und Flamme für das Projekt. Unsere Ehrenamtlichen sprachen schon überall davon, als noch nicht einmal klar war, ob wir die Förderung bekommen. Allein diese Mund-zu-Mund-PR sorgte dafür, dass gleich zwei Termine an einem Tag nötig wurden.“

